

Anhang A

Funktionen in Excel

Für jeden Normalsterblichen reichen die Statistikfunktionen bei **Regeln für Windows**. Jedoch gibt es immer wieder Statistikfetischisten, die z.B. das gespielte Abräumergebnis in Relation mit den Luftdruck setzen wollen um dann das ganze durch die Durchschnittstemperatur zu teilen.

Naja, wie auch immer gibt es mit **Regeln für Windows** zwei Möglichkeiten die Ergebnisse auch außerhalb des Programms zu nutzen. Diese beiden Möglichkeiten werden in diesem Anhang erläutert.

I . Index

I. INDEX	2
II. DIE ZWISCHENABLAG	4
II.1. ARBEITEN IN KFW	4
II.2. DATENFORMAT	4
III. DAS EXCEL-ADDIN	6
III.1. VORBEREITUNG	6
III.2. ALLGEMEINES ZU FUNKTIONEN	8
III.2.1 DIREKTEINGABE	8
III.2.2 FUNKTIONS ASSISTENT	9
III.3. AUFLISTUNG ALLER FUNKTIONEN	9
III.3.1 ANZERG()	9
III.3.2 MANNS(SPIEL)	10
III.3.3 SDM(SPIEL)	10
III.3.4 SPIELER(SPIEL; POSITION)	10
III.3.5 ABR(SPIEL; POSITION)	11
III.3.6 FEHL(SPIEL; POSITION)	11
III.3.7 GES(SPIEL; POSITION)	11
III.3.8 SCHUB(SPIEL; POSITION)	11
III.3.9 SPIELERNAME(SPIELERNUMMER)	11
III.3.10 STAMMANNSCHAFT(SPIELER)	11
III.3.11 ANZSPIELER()	12
III.3.12 GEGNER(MANNSCHAFT; SPIEL)	12
III.3.13 SPIELDATUM(MANNSCHAFT; SPIEL)	12
III.3.14 SPIELORT(MANNSCHAFT; SPIEL)	12
III.3.15 HEIMERGEBNIS(MANNSCHAFT; SPIEL)	12
III.3.16 GASTERGEBNIS(MANNSCHAFT; SPIEL)	13
III.3.17 RESULTAT (MANNSCHAFT; SPIEL)	13
III.3.18 ANZAHLSPIELE(MANNSCHAFT)	13

III.3.19	ANZAHLMANNSCHAFTEN()	13
III.3.20	MANNSCHAFTNAME(POSITION)	13
III.3.21	SPIELNR(MANNSCHAFT; SPIEL)	14
III.3.22	KLUBKZF(MANNSCHAFT; SPIEL)	14
III.4.	EIGENE MAKROS	14
III.5.	BEISPIELPROGRAMM	14
III.5.1	DAS MAKRO	15
III.5.2	AUSGABE	18

II. Die Zwischenablage

Sie können die ganzen Daten von **Regeln für Windows** aus in die Zwischenablage kopieren lassen (das ganze nach einem gewissen Schema) und diese in Excel einfügen und bearbeiten bzw. auswerten.

II.1. Arbeiten in KfW

Im Hauptmenü **Ergebnisse** gibt es den Punkt **Export**. Wenn Sie den gedrückt haben, kommt ein Fenster, wo Sie den Exportvorgang starten können.

Je nach Rechengeschwindigkeit und Datenvolumen kann dieser Export schon länger dauern. Diesen Vorgang können Sie mit einem Knopf auf **Abbrechen** abbrechen.

Im Menü **Einstellungen** können Sie vorgeben, ob nach dem Export automatisch Excel geöffnet werden soll oder nicht.

II.2. Datenformat

Wenn Sie im Excel die Daten aus der Zwischenablage eingefügt haben, bietet sich Ihnen vermutlich ein Blick auf ein herrliches Zahlen-Buchstaben-Wirr-Warr.

Sie werden es vermutlich erraten, daß da irgendwo ein System dahinter steckt.

	A	B	C	D	E
1	KegenfW	Name	1	2	3
2	Abr.	NameSpieler1	76	74	119
3	Fehls.	1	23	24	9
4	Gesamt	d4	304	326	387
5	Faktor	53	100	100	100
6	Abr.	NameSpieler2	67	94	93
7	Fehls.	1	20	19	16
8	Gesamt	h5	315	357	357
9	Faktor	25	100	100	100
10	Abr.	NameSpieler2	92	90	92

Die Zeile 1 numeriert die Spieltage (1-30) durch, die Spalte A bezeichnet den jeweiligen Feldinhalt.

Ein Datensatz (sprich die Ergebnisse eines Spielers) erstreckt sich über 4 Zeilen:

Zeile	Inhalt (ab Spalte C)	Inhalt Spalte B
1. Zeile	Abräumergebnisse	Spielername
2. Zeile	Fehlschub	Faktor (Mittlerweile überflüssig)
3. Zeile	Gesamt	Stammmannschaft
4. Zeile	Anzahl Schub	ID-Nummer

Was Sie nun mit diesen Werten anstellen bleibt Ihnen und Ihrer Kreativität überlassen. Ich habe hierüber am Anfang detaillierte Schnittlisten erstellt. Das waren Aushänge, die nicht nur die Schnitte enthielten, sondern auch alle Ergebnisse aller Spieler waren aufgeführt. Da jede Woche jedoch sehr viel Papier verwendet werden mußte, wurden diese Listen abgeschafft.

III. Das Excel-AddIn

Sollte Ihnen der Gang über die Zwischenablage zu umständlich, zu langsam oder zu sonst was sein, können Sie auch direkt mit Hilfe einiger Funktionen in Excel auf Ihre eingegebenen Daten zugreifen.

Funktionen in Excel dürften Ihnen sicherlich bekannt sein, oder wer kennt nicht: =SUMME(A1:B3). Genauso einfach können Sie auch Ergebnisse ausgeben bzw. abfragen.

Zu diesem Zweck stehen Ihnen eine Reihe von Funktionen zur Verfügung, deren Sinn und Syntax ich Ihnen nun einzeln erklären werde.

III.1. Vorbereitung

Bevor Sie dem Programm auch nur ein einziges Ergebnis entlocken können, müssen Sie ein paar Einstellungen vornehmen.

Dieses hier besprochene Add-In finden Sie auf meiner Homepage im Internet unter <http://www.gacner.de>. Es wird nicht mit der Standardausführung von **Regeln für Windows** mitinstalliert.

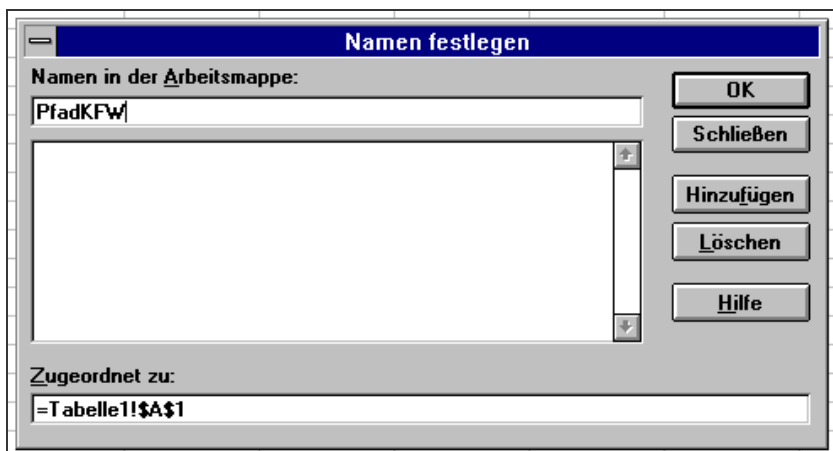
Wenn Sie Excel gestartet haben, finden Sie ein leeres Tabellenblatt vor. Nun müssen Sie als erstes das sogenannte „Add-In“ einfügen. Klicken Sie im Menü auf „Extras/Add-In-Manager“ gefolgt mit einen Klick auf die Schaltfläche „Durchsuchen“. Hangeln Sie sich jetzt durch Ihre Verzeichnisse um im Kegelverzeichnis (z.B.: c:\kfw\) die Datei „kfw.xla“

anzuklicken. Wenn Sie die Datei gefunden und markiert haben klicken Sie auf OK und danach nochmal auf OK.

Ab jetzt kennt Excel alle Funktionen. Jedoch müssen Sie noch den Pfad festlegen. Dies funktioniert genauso einfach:

Sie müssen Excel mitteilen, auf welche Daten er zugreifen soll. Deshalb schreiben Sie in irgend eine leere Zelle der Tabelle den Pfad inkl. Saison, z.B. c:\kfw\1998. Der Pfad darf nicht mit einem „\“ enden, also *nicht* c:\kfw\1998\ !!!

Dann geben wir dieser Zelle einen Namen. Markieren Sie die Zelle und wählen Sie im Menü: „Einfügen/Namen/Festlegen“ und Sie haben folgendes Bild vor sich:



Geben Sie in der obersten Zeile den Namen: „PfadKFW“ ein und drücken Sie OK. Beachten Sie bitte, daß in der untersten Zeile („Zugeordnet zu“) auch wirklich die Zellposition steht in der Sie vorher den Pfad eingegeben haben, denn sonst tut sich nachher gar nix.

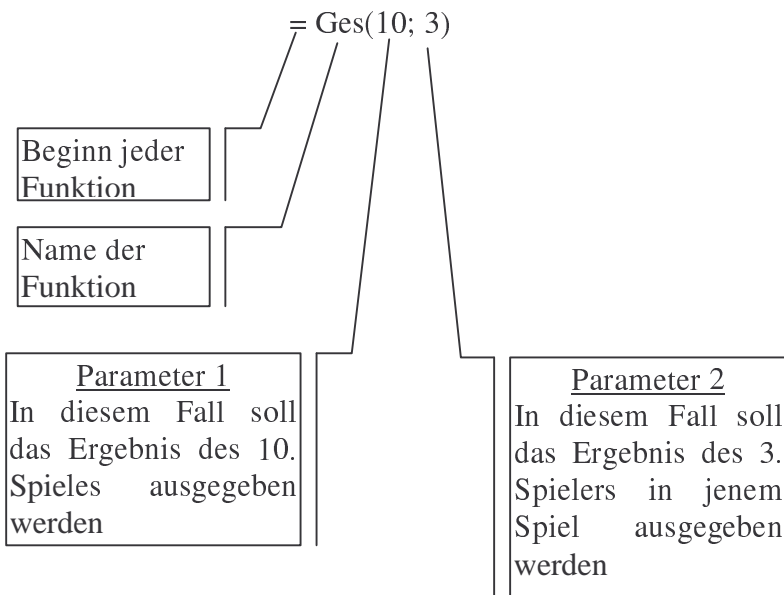
Wenn Sie die beiden Aufgaben erfolgreich erledigt haben, können Sie ab jetzt auf alle folgenden Funktionen zugreifen.

III.2. Allgemeines zu Funktionen

Alle Funktionen, sei es Excel-Funktionen (z.B. SUMME, MITTELWERT ...) oder **KfW**-Funktionen, werden auf die gleiche Art aufgerufen. Sie gehen in eine Zelle, wohin Sie das gewünschte Ergebnis hinhaben möchten. Dort haben Sie dann zwei Möglichkeiten:

III.2.1 Direkteingabe


Fangen Sie mit einem Ist-Gleich-Zeichen ("=") an und schreiben Sie dann den Namen der Funktion. Nun haben einige Funktionen Parameter, d.h. Sie müssen der Funktion mitteilen was genau Sie möchten. Nehmen wir z.B. die Funktion um das Gesamtergebnis eines Spielers abzufragen:



Es gibt auch Funktionen, die überhaupt keine Parameter benötigen. Welche Funktion, welche und wieviel Parameter hat, entnehmen Sie der Aufstellung im folgenden Kapitel.

III.2.2 Funktions Assistent

Wie auch bei den Funktionen von Excel, können Sie auch hier Ihre Funktion mit Hilfe des Funktions Assistenten erstellen.

Drücken Sie auf das Symbol  und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die genaue Handhabung vom Assistenten können Sie im Excel-Handbuch nachlesen.

III.3. Auflistung aller Funktionen

III.3.1 AnzErg()

Diese Funktion liefert Ihnen die Anzahl der eingegebenen Spiele.

Syntax: =AnzErg()

Diese Funktion hat keine Parameter.

III.3.2 Manns(Spiel)

Alle Ergebnisse die Sie in **Kegeln für Windows** eingeben, werden in der `ergebnis.keg` (der jeweiligen Saison) hintereinander (d.h. in der Reihenfolge wie Sie sie eingeben) gespeichert. Die Funktion `Manns()` liefert Ihnen *die* Mannschaft, die *das* Spiel bestritten hat, das in der Datei an der gewählten Stelle eingegeben wurde.

Syntax: `=Manns (4)`

Liefert die Mannschaft, die das 4. eingegebene Spiel bestritten hat.

III.3.3 SdM(Spiel)

Auch diese Funktion greift auf die Chronologie in der `ergebnis.keg` zu. Durch die o.g. Funktion `=Manns(4)` wissen Sie welche Mannschaft das 4. Spiel bestritten hat. Nun bleibt die Frage: Das wievielte Spiel dieser Mannschaft war das. Hierbei hilft Ihnen `SdM` (Spiel der Mannschaft).

Syntax: `=SdM (4)`

Das wievielte Spiel der Mannschaft im 4. Datensatz war dieses. Ich gebe zu, die Erklärung ist etwas verwirrend - also ausprobieren!!

III.3.4 Spieler(Spiel; Position)

Syntax: `=Spieler(4;2)`

Welcher Spieler hat im 4. Spiel (Chronologie `ergebnis.keg`) an zweiter Position gespielt. Das Ergebnis ist die Spielernummer - nicht der Spielername.

III.3.5 Abr(Spiel; Position)

Syntax: =abr(4;2)

Sie bekommen das Abräumergebnis des 2. Spielers vom 4. Spiel

III.3.6 Fehl(Spiel; Position)

Syntax: =fehl(4;2)

Sie bekommen die Anzahl der Fehlschübe des 2. Spielers vom 4. Spiel

III.3.7 Ges(Spiel; Position)

Syntax: =ges(4;2)

Sie bekommen das Gesamtergebnis des 2. Spielers vom 4. Spiel

III.3.8 schub(Spiel; Position)

Syntax: =schub(4;2)

Sie bekommen die Anzahl der eingegebenen Schub des 2. Spielers vom 4. Spiel

III.3.9 SpielerName(SpielerNummer)

Syntax: =SpielerName(10)

Sie erhalten den Namen des 10. Spielers. Diese Funktion ergänzt die Funktion =Spieler. Wenn Sie sich den Umweg über die Spielernummer sparen möchten können Sie auch gleich die Formel: =SpielerName(Spieler(4;2)) verwenden (2. Spieler im 4. Spiel)

III.3.10 Stammmannschaft(Spieler)

Syntax: =Stammmannschaft(10)

Liefert Ihnen die Antwort auf die Frage: In welcher Mannschaft ist der 10. Spieler gemeldet. Eignet sich für eine Liste: *Wer hat wie oft in einer höheren Mannschaft ausgeholfen.*

III.3.11 AnzSpieler()

Syntax: =AnzSpieler()

Wieviel Spieler sind in der Datenbank.

III.3.12 Gegner(Mannschaft; Spiel)

Syntax: =Gegner("h1";4)

Gibt den Gegner der Mannschaft "h1" im 4. Spiel aus.

III.3.13 SpielDatum(Mannschaft; Spiel)

Syntax: =SpielDatum("h1";4)

Wann ist das 4. Spiel der Mannschaft "h1"??

III.3.14 SpielOrt(Mannschaft; Spiel)

Syntax: =SpielOrt("h1";4)

Wo spielt die Mannschaft "h1" ihr 4. Spiel??

III.3.15 HeimErgebnis(Mannschaft; Spiel)

Syntax: =HeimErgebnis("h1";4)

Was spielte die Heimmannschaft im 4. Spiel der Mannschaft "h1"??

III.3.16 GastErgebnis (Mannschaft; Spiel)

Syntax: =GastErgebnis("h1";4)

Was spielte die Gastmannschaft im 4. Spiel der Mannschaft "h1"??

III.3.17 Resultat (Mannschaft; Spiel)

Syntax: =Resultat("h1";4)

Liefert das Resultat vom 4. Spiel der Mannschaft "h1":

1 = Gewonnen

2 = Verloren

3 = Unentschieden

leer = das Spiel wurde noch nicht eingegeben

III.3.18 AnzahlSpiele(Mannschaft)

Syntax: =AnzahlSpiele("h1")

Wieviel Spielpaarungen sind für die Mannschaft "h1" eingegeben. Bedeutet *nicht*, wieviel Ergebnisse für die gewünschte Mannschaft schon eingegeben wurden!!

III.3.19 AnzahlMannschaften()

Syntax: =AnzahlMannschaften()

Wieviel Mannschaften wurden (mit dem Mannschaftseditor) eingegeben??

III.3.20 MannschaftName(Position)

Syntax: =MannschafteName(2)

Liefert Ihnen die Abkürzung der Mannschaft Nr. 2 (Chronologie im Mannschaftseditor).

III.3.21 SpielNr (Mannschaft; Spiel)

Syntax: =SpielNr ("h1" ; 4)

Gibt für das 4. Spiel der Mannschaft "h1" die Spielnummer aus.

Uhrzeit(Mannschaft; Spiel)

Syntax: =Uhrzeit ("h1" ; 4)

Gibt für das 4. Spiel der Mannschaft "h1" die Uhrzeit (Spielbeginn) aus.

III.3.22 KlubKzf (Mannschaft; Spiel)

Syntax: =KlubKzf ("h1" ; 4)

Gibt für das 4. Spiel der Mannschaft "h1" die Klub-Kennziffer des Gegners aus.

III.4. Eigene Makros

Wenn Sie Funktionen von **Regeln für Windows** in eigenen Makros verwenden möchten, müssen Sie folgenden Befehl einbauen:

```
Anwendung.Ausführen("kfw.xla!gegner"; "h1!";  
4)
```

Sie erhalten den Namen des Gegners aus dem 4. Spiel der Mannschaft "h1".

III.5. Beispielprogramm

Mittlerweile erstellt **Regeln für Windows** selbständig die MailingListe. Ich habe vorher diesen Mailtext in Excel mit den aufgeführten Funktionen erstellt und dann via Pegasus-Mail versendet. Das hat auch immer recht gut funktioniert (das ganze war nur recht langsam). Ich hoffe das nun folgende Makro verwirrt Sie nicht all zu sehr!!

III.5.1 Das Makro

Der Mailtext soll im Tabellenblatt „MailingListe“ erstellt werden. Die EMail-Adressen der Empfänger befindet sich im Tabellenblatt „MailEmpfänger“.

```
Sub MailtextErstellen()  
    TabellenblattListe("MailingListe").Aktivieren  
    MaxZeilenLänge = 46  
    Bereich("A3:A16384").Auswählen : ' alten Text löschen  
    Auswahl.InhalteLöschen  
    Bereich("A3").Auswählen  
  
    Setze tbl = TabellenblattListe("MailingListe").ZelleListe  
    z = 3  
  
    Für i = tbl(1; 3) + 1 Bis tbl(2; 3)  
        z = z + 1  
        tbl(z; 1).Wert = "Spiel-Nr.: " + ZuZnF(i)  
        PunkteSoll = 0  
        PunkteHaben = 0  
        Anwendung.Statusleiste = ZuZnF(i) + "/" + tbl(2; 3)  
        z = z + 1  
        m = Anwendung.Ausführen("kfw.xla!Manns"; i)  
        s = Anwendung.Ausführen("kfw.xla!sdm"; i)  
        Wenn Links(m; 1) = "d" Dann  
            tbl(z; 1).Wert = Mittig("Damenspiel vom " +  
Format (Anwendung.Ausführen("kfw.xla!SpielDatum"; m; s);  
"tt.mm.jjjj"))  
            Sonst  
                tbl(z; 1).Wert = Mittig("Herrenspiel vom " +  
Format (Anwendung.Ausführen("kfw.xla!SpielDatum"; m; s);  
"tt.mm.jjjj"))  
            Ende Wenn  
            z = z + 1  
            Wenn Anwendung.Ausführen("kfw.xla!SpielOrt"; m; s) =  
"Heimspiel" Dann
```

```

        tbl(z; 1).Wert = Mittag("Siemens Ost " + Rechts(m;
1) + " - " + Anwendung.Ausführen("kfw.xla!gegner"; m; s))
        Sonst
            tbl(z; 1).Wert =
Mittig(Anwendung.Ausführen("kfw.xla!gegner"; m; s) + " - Siemens
Ost " + Rechts(m; 1))
        Ende Wenn
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert =
Mittig(Format(Anwendung.Ausführen("kfw.xla!HeimErgebnis"; m; s);
"###0") + " - " +
Format(Anwendung.Ausführen("kfw.xla!GastErgebnis"; m; s);
"###0"))
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert = "                                | Abr
|Fehl| Ges |"
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert = "-----+-----+-----
+-----+"
        gesX = 0: abrX = 0: fehlX = 0
        Für x = 1 Bis 7
            tbl(z; 1).Aktivieren
            Ereignisse
            Wenn Anwendung.Ausführen("kfw.xla!spieler"; i; x) >
0 Dann
                z = z + 1
                tbl(z; 1).Wert =
Anwendung.Ausführen("kfw.xla!SpielerName";
Anwendung.Ausführen("kfw.xla!spieler"; i; x))
                tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) + ZeichenF(27 -
Länge(tbl(z; 1)); " ") + "|"
                tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) +
Stellig(ZuZnF(Anwendung.Ausführen("kfw.xla!abr"; i; x)); 3) + "
| "
                abrX = abrX + Anwendung.Ausführen("kfw.xla!abr";
i; x)
                tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) +
Stellig(ZuZnF(Anwendung.Ausführen("kfw.xla!fehl"; i; x)); 2) + "
| "
                fehlX = fehlX +
Anwendung.Ausführen("kfw.xla!fehl"; i; x)
                tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) +
ZuZnF(Anwendung.Ausführen("kfw.xla!ges"; i; x)) + " |"
                gesX = gesX + Anwendung.Ausführen("kfw.xla!ges";
i; x)
            Ende Wenn
        Nächste
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert = "-----+-----+-----
+-----+"
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert = "GESAMT                                |" +
Stellig(Format(abrX; "###"); 5) + " | "

```



```

        tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) + Stellig(ZuZnF( FehlX); 2) +
" | "
        tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) + Stellig(Format(gesX;
"#.###"); 5) + " | "
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert = "
=====
        Für x = 1 Bis
Anwendung.Ausführen("kfw.xla!anzahlspiele"; m)
        r = Anwendung.Ausführen("kfw.xla!resultat"; m; x)
        Wenn r = 1 Dann PunkteSoll = PunkteSoll + 2
        Wenn r = 2 Dann PunkteHaben = PunkteHaben + 2
        Wenn r = 3 Dann PunkteSoll = PunkteSoll + 1:
PunkteHaben = PunkteHaben + 1
        Nächste
        z = z + 1
        tbl(z; 1).Wert = Mittig("aktueller Punktestand:      " +
ZuZnF(PunkteSoll) + ":" + ZuZnF(PunkteHaben))
        z = z + 1: tbl(z; 1).Wert = " "
        z = z + 1: tbl(z; 1).Wert = " "
        z = z + 1: tbl(z; 1).Wert = " "
        Nächste
        tbl(1; 3).Wert = tbl(2; 3)
        Anwendung.Statusleiste = Falsch

        x = MeldungsDlg("Nächsten 7 Tage erstellen"; vbJaNein)
        Wenn x = vbJa Dann
'***      Nächten Spiele
        z = z + 1: tbl(z; 1).Wert = "Spiele der folgenden 7
Tage:"
        Setze tbl3 = TabellenblattListe("Spieldatum").ZelleListe
        Anz = tbl3(1; 1).AktuelleRegion.ZeileListe.Anzahl
        Für i = 1 Bis Anz
            Ereignisse
            Wenn tbl3(i; 8).Wert = 1 Dann
                z = z + 1: tbl(z; 1).Wert = " " + tbl3(i; 7) +
", " + Format(tbl3(i; 3); "Datum, kurz") + ", " + tbl3(i; 1) +
", Gegner: " + tbl3(i; 10)
                Wenn tbl3(i; 9) = "Heimspiel" Dann
                    tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) + ", Heimspiel"
                Sonst
                    tbl(z; 1).Wert = tbl(z; 1) + ", Auswaerts"
                Ende Wenn
            Ende Wenn
        Nächste
        Ende Wenn

        Bereich(tbl(3; 1); tbl(z; 1)).Auswählen

        Öffne "c:\gacner\kfw\news\news.txt" Für Ausgabe Als #1

        Für i = 3 Bis z
            Ereignisse

```

```

        Drucke #1; tbl(i; 1).Wert
Nächste

Schliesse #1

x = MeldungsDlg("Mail versenden"; vbJaNein)
Wenn x = vbNein Dann Verlasse Sub

    su = Zn(34) + "KegelNews vom " + ZuZnF(Datum) + " / " +
ZuZnF(Format(Zeit; "hh:mm")) + Zn(34)

    Setze tbl = TabellenblattListe("MailEmpfänger").ZelleListe
Für i = 1 Bis tbl.AktuelleRegion.ZelleListe.Anzahl
    Ereignisse
    to = tbl(i; 1)
    TestAnwID = Starte("C:\gacner\WWW\PMAIL\winpm-32.exe -T
" + to + " -S " _
    + su + " -F c:\gacner\kfw\news\news.txt"; 1)
    Nächste
    TestAnwID = Starte("C:\gacner\WWW\PMAIL\winpm-32.exe"; 1)
Ende Sub

Funktion Mittig(Text)
    a = RundeAb((MaxZeilenLänge - Länge(Text)) / 2)
    Mittig = ZeichenF(a; " ") + Text
Ende Funktion

Funktion Stellig(Text; Stellen)
    Stellig = ZeichenF(Stellen - Länge(Text); " ") + Text
Ende Funktion

Funktion StelligLinks(Text; Stellen)
    StelligLinks = Text + ZeichenF(Stellen - Länge(Text); " ")
Ende Funktion

```

III.5.2 Ausgabe

Das Ergebnis sieht dann im Tabellenblatt „MailingListe“ z.B. so aus:

```

Spiel-Nr.: 132
            Herrenspiel vom 25.02.1999
            ESV Freimann 1 - Siemens Ost 3
            2.270 - 2.262
                        | Abr | Fehl | Ges |
-----+-----+-----+-----+

```

Name Spieler 1		93		10		353	
Name Spieler 2		98		9		368	
Name Spieler 3		141		4		410	
Name Spieler 4		112		5		384	
Name Spieler 5		97		10		360	
Name Spieler 6		119		1		387	
-----+-----+-----+-----+							
GESAMT		660		39		2.262	
=====							
aktueller Punktestand:		12:24					